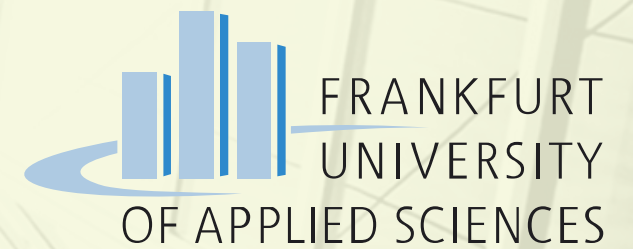


C Offene Handelsgesellschaft

Prof. Dr. Caspar Behme



Fachbereich 3 Wirtschaft und Recht

C Offene Handelsgesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

1. Allgemeine Voraussetzungen: Mehrere Personen

- schließen einen **Gesellschaftsvertrag** (→ § 705 BGB),
- dessen **Zweck** – grundsätzlich* – **auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet** ist (= Abgrenzung zur GbR), und bei dem
- **keinem** der Gesellschafter die **Haftung** ggü. den Gesellschaftsgläubigern **beschränkt** ist (= Abgrenzung zur KG)

* Beachte die vom Betrieb eines Handelsgewerbes abweichenden zusätzlichen zulässigen Zwecke gem. § 107 HGB (Folie 4)!

2. Rechtsvorschriften: §§ §§ 105 – 152 HGB

- ergänzend gelten die Vorschriften zur GbR (§ 105 Abs. 3 HGB) → auf Vorschriften zur GbR ist zurückzugreifen, sofern das Recht der oHG keine eigene Regelung bereithält
- Vorschriften zur oHG sind zum großen Teil dispositiv

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

3. Gemeinsamer Zweck: Betrieb eines Handelsgewerbes (§ 1 HGB)

a. **Grundfall § 105 Abs. 1 HGB („Ist-OHG“)**: gemeinschaftlicher Betrieb eines Handelsgewerbes (§ 1 Abs. 2 HGB): gewerbliche Unternehmen, die nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordern

- Konsequenz: **Kaufmannseigenschaft** der oHG (<-> GbR)
- BGH: oHG-Gesellschafter und KG-Komplementäre sind ebenso Kaufleute (str.)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

3. Gemeinsamer Zweck: Betrieb eines Handelsgewerbes (§ 1 HGB)

b. Optionale Unternehmensgruppen nach § 107 Abs. 1 HGB („Kann-OHG“): gemeinschaftlicher Betrieb

- eines Kleingewerbes (vgl. § 2 HGB), einer
- reinen Vermögensverwaltung, oder
- gemeinschaftliche Ausübung freier Berufe (= kein Gewerbe, vgl. § 1 Abs. 2 PartGG) durch ihre Gesellschafter, soweit das anwendbare Berufsrecht die Eintragung zulässt (insb. für Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte)

- Wenn die Firma eines solchen Unternehmens in das Handelsregister eingetragen ist, ist dieses kraft Eintragung (konstitutiv) eine offene Handelsgesellschaft (= **Kann-Kaufmann**, § 2 HGB)
- **Beachte:** keine Pflicht zur Eintragung (§ 107 Abs. 2 HGB); Unternehmen haben aber die Option, durch Eintragung eine oHG (oder KG, § 161 Abs. 2 HGB) zur Entstehung zu bringen.

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

4. Eintragung ins Handelsregister

a. Publizitätspflicht: oHG ist nach Maßgabe von § 106 HGB ins Handelsregister einzutragen

b. Inhalt der Eintragung, § 106 Abs. 2 HGB

- Gesellschaftsangaben (Firma, Sitz, Anschrift)
- Angaben zu Gesellschaftern:
 - bei natürlichen Personen: Namen, Geburtsdatum, Wohnort,
 - bei juristischen Personen oder rechtsfähigen Personengesellschaften: Firma oder Name, Rechtsform, Sitz und zuständiges Register und Registernummer
- Vertretungsbefugnis der Gesellschafter

→ **Angaben** und jede **Änderung** sind grds. von sämtlichen Gesellschaftern zur Eintragung anzumelden, § 106 Abs 6, 7 HGB

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

4. Eintragung ins Handelsregister

c. Statuswechsel

- Bei Voreintragung der Gesellschaft im Gesellschafts- oder Partnerschaftsregister kann die Gesellschaft nur im Wege eines Statuswechsels in das Handelsregister eingetragen werden, §§ 106 Abs. 3, 4 HGB
- Besondere Eintragungsvorgaben sind einzuhalten, insb. eine Registrierung des Statuswechsels in beiden Registern

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

5. Rechtsfähigkeit und Gesellschaftsvermögen: Im Ergebnis keine Unterschiede zur GbR

- oHG ist nach § 105 Abs. 2 HGB **rechtsfähig**, und
- hat ein eigenes Gesellschaftsvermögen

6. Praktische Bedeutung der oHG

- **Mittelständische** Unternehmen des Handels- und Dienstleistungsgewerbes
- **Abnehmende Bedeutung** angesichts der Verfügbarkeit von günstigen haftungsbeschränkten Gesellschaftsformen
- Typischerweise Gesellschaften mit kleinerem Gesellschafterkreis und verhältnismäßig geringen Haftungsrisiken, die dem Markt durch Übernahme der persönlichen Haftung Seriosität und **Kreditwürdigkeit** signalisieren wollen
- Zum 1.1.2020 im Handelsregister eingetragene oHG: 23.120 (*Kornblum, GmbHR 2020, 677*)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

7. Fallbeispiele 14:

- a. Die UAS-Studenten und Schuh-Fetischisten Georg und Tom möchten auf der Goethestraße einen Szene-Schuhladen für gehobenes Klientel eröffnen. Erwarteter Jahresumsatz: 300.000,- Euro. Welche Rechtsform kommt für sie in Betracht?
- b. Die Grafikdesignerinnen Anna und Irina möchten insbesondere Web-Design-Aufträge in professioneller Form anbieten. Sie planen, einen kaufmännischen Angestellten und einen Webdesigner anzustellen. Erwarteter Jahresumsatz: 250.000,- Euro. Welche Rechtsform kommt für sie in Betracht?

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

II. Gründung und Entstehung der oHG

1. Gründung:

- Abschluss des **Gesellschaftsvertrags** zwischen den Gesellschaftern (§ 105 HGB, 705 BGB)
- **Grds. keine gesetzliche Form** erforderlich
→ **Ausnahme:** formbedürftige Leistungsverpflichtung (zB bei Einbringung von Grundstücken oder GmbH-Anteilen)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

II. Gründung und Entstehung der oHG

2. Entstehung der oHG

- a. **Abschluss des Gesellschaftsvertrags:** Im Verhältnis der Gesellschafter untereinander entsteht eine Gesellschaft mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages (zunächst als – bereits rechtsfähige – GbR, § 705 Abs. 1, Abs. 2 BGB)
- b. **Unterstellung der Gesellschaft unter das Recht der oHG**
 - **Grundsatz § 123 Abs. 1 S.1 HGB:** die Gesellschaft wird zur oHG mit Eintragung im Handelsregister (§ 123 Abs. 1 HGB) → Eintragung ist dann konstitutiv
 - **Ausnahme, § 123 Abs. 1 S. 2 HGB:** Gesellschaft nimmt mit Zustimmung sämtlicher Gesellschafter vor Eintragung bereits am Rechtsverkehr teil und es ergibt sich nicht etwas anderes aus § 107 Abs. 1 HGB (d.h. der zu erwartende Umfang des Unternehmens muss bereits auf den in § 1 HGB vorausgesetzten Umfang angelegt sein, also nicht bloß Kleingewerbe) → Eintragung ist dann nur deklaratorisch
 - **Nicht dispositiv, § 123 II HGB:** abweichende Gesellschaftervereinbarung unwirksam

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

II. Gründung und Entstehung der oHG

2. Entstehung der oHG

c. (P) Voreintragung als GbR / Übergang einer oHG in eine GbR

→ nur im Wege eines **Statuswechsels** möglich, womit die entsprechenden Formvorschriften und Eintragungsvorgaben einzuhalten sind (§ 106 Abs. 3-5 HGB (Voreintragung als GbR), § 707c Abs. 1-4 BGB (Übergang in eine GbR))

d. Rechtsfolgen der Entstehung als oHG

- Gesellschaftsrecht: Anwendung (nunmehr) der §§ 105 ff. HGB
- Handelsrecht: Die für Kaufleute geltenden Vorschriften finden auf eine oHG als Handelsgesellschaft Anwendung, § 6 Abs. 1 HGB

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

II. Gründung und Entstehung der oHG

3. Fallbeispiel 15 (in Anlehnung an *Haack/Müller, Handels- und Gesellschaftsrecht, Fall 31*):

Die Spediteure A, B und C, die bisher als Einzelkaufleute mit einem kumulierten Jahresumsatz in Höhe von 900.000,- EUR sowie insgesamt 10 insbesondere kaufmännischen Angestellten tätig waren, und bislang lediglich kooperiert hatten, wollen eine oHG gründen. Auf Bitten des B, der sich zurzeit noch in Verhandlungen über den Zugewinnausgleich mit seiner getrennt lebenden Ehefrau befindet, ist in den Gesellschaftsvertrag vom 02.01. aufgenommen worden, dass die Gesellschaft erst am 01.07. bestehen soll.

Am 03.01. beauftragt A den Makler M mit der Akquise bezüglich eines Geschäftslokals für die „oHG in Gründung“. Als B hiervon erfährt ist er empört, da er doch eindeutig zum Ausdruck gebracht habe, dass er jetzt „noch nicht loslegen wolle“. Als auch Frau B hiervon erfährt und dies ihrem Anwalt mitteilt, vertritt dieser die Auffassung, die oHG sei bereits am 03.01. entstanden und daher sei der Gesellschaftsanteil des B im Rahmen des Zugewinnausgleichs zu berücksichtigen.

Frage: Ist bereits eine Gesellschaft mit Außenwirkung entstanden?

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

III. Die Haftung der oHG und ihrer Gesellschafter

- **Haftung** für Verbindlichkeiten der oHG im Ergebnis wie bei GbR, d.h.
 - 1. Haftungssubjekt:** für Verbindlichkeiten der oHG haftet
 - a. Gesellschaftsvermögen, sowie
 - b. Gesellschafter als Gesamtschuldner (§ 126 S. 1 HGB)
 - Gesellschafter haften **persönlich, unmittelbar, primär, unbeschränkt, gesamtschuldnerisch** (zu den Mitgesellschaftern) und **akzessorisch** (zur Gesellschaft)
→ Eselsbrücke: **PUPUGA**
 - 2. Unbeschränkte Haftung: Haftungsbeschränkung der Gesellschafter** nur **einzelvertraglich** mit dem Gläubiger möglich; kann nicht durch GesV abbedungen werden (§ 126 S. 2 HGB)
 - 3. Mithaftung der Gesellschafter** für Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber einem Mitgesellschafter (**Gesellschafter-Gläubiger**) nach § 126 S.1 HGB
 - nur für Drittverpflichtungen; Sozialverpflichtungen (-) (Arg.: §§ 105 III HGB, § 710 BGB)
 - wie bei GbR

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

III. Die Haftung der oHG und ihrer Gesellschafter

4. Verteidigungsmittel des Gesellschafters gegen persönliche Inanspruchnahme, § 128 HGB

- Einwendungen, die der Gesellschaft zustehen, insb. Erlass, Vergleich (Abs. 1)
- Gesellschaft kann Rechtsgeschäft anfechten oder kann sich durch Aufrechnung ggü. Gläubiger befriedigen (Abs. 2)
- wie bei GbR

5. Rückgriff für ausgeglichene Gesellschaftsverbindlichkeiten

- a. Voller Regress ggü. oHG (§ 105 Abs. 3 HGB iVm § 716 BGB)
 - keine Mithaftung der Gesellschafter nach § 126 S.1 HGB, da Sozialverbindlichkeit
- b. Quotaler Ausgleichsanspruch des in Anspruch genommenen Gesellschafters gegen Mitgesellschafter (§ 426 BGB)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

III. Die Haftung der oHG und ihrer Gesellschafter

5. Rückgriff

- c. **Fallbeispiel 16:** Gesellschafter G unternimmt eine Geschäftsreise für die „G & Co. Mediaagentur oHG“. Der Firmenwagen ist derzeit in der Reparaturwerkstatt. G mietet einen Mietwagen an. G bezahlt den Mietwagen bar bei der Mietwagenagentur.

Frage: Hat G einen Ersatzanspruch gegen die oHG?

d. **Fallbeispiel 17 :**

A und B betreiben eine Malerei in Form einer oHG. Beim Aufsteigen auf die Leiter, um die Decke bei einem Kunden zu streichen, fällt A runter und bricht sich die Schulter.

Frage: Hat A einen Anspruch auf Ersatz der Heilbehandlungskosten von der Gesellschaft? Kann er auch einen Schmerzensgeldanspruch geltend machen?

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

III. Die Haftung der oHG und ihrer Gesellschafter

6. Gesellschafterhaftung bei Eintritt und nach Ausscheiden

- a. Haftung des eintretenden Gesellschafters** für vor dem Eintritt begründete Verbindlichkeiten der oHG; auch bei Firmenänderung (§ 127 S. 1 iVm §§ 126, 128 HGB)
- abweichende Vereinbarung mit Wirkung gegen Dritte nicht möglich (S. 2)
 - ↔ **Haftung der (neuen) Gesellschaft** bei Eintritt eines Gesellschafters in ein einzelkaufmännisches Unternehmen (§ 28 HGB)
- b. Ausgeschiedener Gesellschafter**
- haftet für vor seinem Ausscheiden begründete und fällig gewordene Verbindlichkeiten nach Maßgabe von § 126 S. 1 HGB und § 105 Abs. 3 HGB iVm § 739 Abs. 1 BGB weiter
 - zeitliche Begrenzung der Nachhaftung für vor seinem Ausscheiden begründete und nach Ausscheiden fällig werdende Verbindlichkeiten nach § 137 HGB

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

III. Die Haftung der oHG und ihrer Gesellschafter

7. Fallbeispiel 18:

A, B und C sind Gesellschafter der ABC-oHG. Zur Finanzierung des Unternehmens haben die Gesellschafter jeweils eine Bareinlage von 30.000,- Euro eingebracht. Zudem hat A im Namen der oHG bei der D-Bank ein Darlehen in Höhe von 100.000,- Euro aufgenommen, dessen Rückzahlung fällig ist.

Frage: Kann die D-Bank auch A auf Rückzahlung in Anspruch nehmen?

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

1. Grundlagen

a. Innenverhältnis, §§ 108 – 122 HGB

- Regelungen zum Innenverhältnis sind dispositiv, § 108 HGB: Gesellschafter können ihr Verhältnis untereinander privatautonom regeln; Rechtfertigung durch persönliche Haftung der Gesellschafter
- Soweit das Recht der oHG keine abweichenden Bestimmungen trifft, ist ergänzend das Recht der GbR heranzuziehen (§ 105 Abs. 3 HGB iVm § 705 ff. BGB)

b. Außenverhältnis zu Dritten, §§ 123 – 129 HGB

- Entstehung und Teilrechtsfähigkeit, Haftungsverhältnisse, Vertretung
- Regelungen zum Außenverhältnis sind weitgehend zwingend (vgl. § 123 Abs. 2, § 124 Abs. 4 S. 2, 3, § 126 S. 2, § 127 S. 2 HGB)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

2. Geschäftsführung und Vertretung

a. Geschäftsführung (§ 116 HGB)

- **Grundsatz der Einzelgeschäftsführungsbefugnis** aller Gesellschafter = jeder Gesellschafter allein (§ 116 Abs. 1, 3 HGB) (↔ GbR)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

2. Geschäftsführung und Vertretung

a. Geschäftsführung

- **Ausnahmen von der Einzelgeschäftsführungsbefugnis:**
 - (1) abweichende Regelung im Gesellschaftsvertrag**
 - Geschäftsführung ist **einem oder mehreren Gesellschaftern übertragen**: übrige Gesellschafter sind von der GF ausgeschlossen (§ 116 Abs. 3 S. 2 HGB)
 - **Anordnung einer Gesamtgeschäftsführung**: Geschäftsführende Gesellschafter können nur zusammen handeln: jedes Geschäft bedarf der Zustimmung aller geschäftsführenden Gesellschafter (§ 116 Abs. 4 HGB)
 - (2) Entzug der Geschäftsführung** eines Gesellschafter (§ 116 V HGB): nur zulässig
 - auf Antrag der übrigen Gesellschafter durch gerichtliche Entscheidung, und
 - wenn ein wichtiger Grund vorliegt: insb. grobe Pflichtverletzung oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

2. Geschäftsführung und Vertretung

a. Geschäftsführung

- **Umfang der Geschäftsführungsbefugnis, § 116 Abs. 2 HGB:**
 - **Grundsatz:** alle Handlungen, die der **gewöhnliche Geschäftsbetrieb** mit sich bringt
 - **Nicht:** darüber hinausgehende Geschäfte bei Beachtung der **besonderen Verhältnisse der Gesellschaft:** zB einschneidende Änderung von Organisation oder Vertrieb, Beteiligung an anderen Unternehmen, Aufnahme Großkredit → Beschluss sämtl. Gesellschafter erforderlich (S. 1 aE)
 - **Bestellung Prokurist:** Zustimmung sämtl. Gesellschafter grds. erforderlich (S. 2)
 - **Einschränkung bei Widerspruch** eines anderen geschäftsführenden Gesellschafters, § 116 Abs. 3 S. 2 HGB: Vornahme der Handlung hat zu unterbleiben
- ↔ **Grundlagengeschäfte:** bedürfen stets der Mitwirkung aller Gesellschafter nach allgemeinen Regeln (= Geschäft der Gesellschafter, nicht der Gesellschaft)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

2. Geschäftsführung und Vertretung

b. Vertretung (§ 124 HGB)

- **Grundsatz der Einzelvertretungsbefugnis** durch jeden Gesellschafter (Abs. 1)
(↔ GbR: gemeinschaftliche Vertretungsbefugnis)
- **Umfang der Vertretungsbefugnis:** Gesellschafter sind ermächtigt die oHG in allen Geschäften des Geschäftsbetriebes zu vertreten, einschl. Veräußerung und Belastung von Grundstücken sowie Erteilung und Widerruf von Prokura (Abs. 4)
 - keine Beschränkung auf gewöhnliche Geschäfte wie bei GF-Befugnis
 - **Ausnahme Grundlagengeschäfte:** Änderungen des Gesellschaftsvertrages, Auflösung der Gesellschaft → betreffen Innenverhältnis

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

2. Geschäftsführung und Vertretung

b. Vertretung (§ 124 HGB)

- **Grundsatz der Einzelvertretungsbefugnis** durch *jeden* Gesellschafter (Abs. 1)
(↔ GbR: gemeinschaftliche Vertretungsbefugnis)
- **abweichende Regelung im Gesellschaftsvertrag**
 - **Ausschluss einzelner Gesellschafter** von der Vertretung, Abs. 1
 - **Gesamtvertretung:** alle oder mehrere Gesellschafter können oHG nur gemeinschaftlich vertreten, Abs. 2
 - **gemischte oder unechte Gesamtvertretung:** Gesellschafter kann Gesellschaft nur gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten, Abs. 3
→ **in Praxis häufig:** zwei Gesellschafter gemeinsam oder ein Gesellschafter gemeinsam mit einem Prokuristen

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

2. Geschäftsführung und Vertretung

b. Vertretung (§ 124 HGB)

- **Umfang der Vertretungsbefugnis:** Gesellschafter sind ermächtigt die oHG in allen Geschäften des Geschäftsbetriebes zu vertreten, einschl. Veräußerung und Belastung von Grundstücken sowie Erteilung und Widerruf von Prokura (Abs. 4)
 - keine Beschränkung auf gewöhnliche Geschäfte wie bei Geschäftsführungsbefugnis
 - **Beschränkungen der Vertretungsmacht** im Außenverhältnis unwirksam (IV S. 2, 3)
→ **Ausnahme:** keine Bindungswirkung wegen Überschreitung der Befugnisse im Innenverhältnis bei **Drittgeschäften des Gesellschafters, Evidenz, Kollusion**
 - **Ausnahme Grundlagengeschäfte:** Änderungen des Gesellschaftsvertrages, Auflösung der Gesellschaft → betreffen Innenverhältnis

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

2. Geschäftsführung und Vertretung

b. Vertretung (§ 124 HGB)

- **Grundsatz der Selbstorganschaft:** Gestaltung unzulässig, in der eine Vertretung nur unter Mitwirkung eines Nichtgesellschafters möglich ist
 - **Bsp.:** alle Gesellschafter wären an Mitwirkung eines Prokuristen gebunden
- **Entziehung der Vertretungsmacht** bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (Abs. 5)
 - auf Antrag der übrigen Gesellschafter durch gerichtliche Entscheidung, Abs. 5 iVm § 116 Abs. 5 HGB: insb. grobe Pflichtverletzung oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Vertretung der Gesellschaft
 - dispositiv, Abs. 5 aE: Gesellschaftsvertrag kann vorsehen, dass ein Beschluss der übrigen Gesellschafter ausreicht

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

2. Geschäftsführung und Vertretung

b. Vertretung (§ 124 HGB)

- **Potentieller Vertragspartner** der oHG hat sich durch **Einsicht in das HR** über die Vertretungsverhältnisse zu informieren und kann sich auf die Angaben verlassen (vgl. § 15 Abs. 1 HGB)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und
Erscheinungsformen

II. Gründung und
Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und
Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

3. Gesellschafterversammlung und Gesellschafterbeschlüsse

a. Gesellschafterbeschlüsse: werden in **Versammlungen** gefasst, § 109 Abs. 1 HGB

- **Einberufungskompetenz:** jeder geschäftsführungsbefugte Gesellschafter unter Angabe des Zwecks sowie Einhaltung einer angemessenen Frist

b. Erforderlichkeit von Gesellschafterbeschlüssen

- **Grundlagengeschäfte:** insb. Änderung des Gesellschaftsvertrags- oder zwecks, der Organisation (Geschäftsführungs- und Vertretungsverhältnisse), der Gewinnverteilung, Aufnahme eines neuen Gesellschafters oder Ausschluss von Gesellschaftern aus wichtigem Grund
- **Gesetzliche** (bspw. §§ 124 Abs. 5, 116 Abs. 5, 134 HGB) oder **gesellschaftsvertragliche** Anordnung

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

3. Gesellschafterversammlung und Gesellschafterbeschlüsse

c. Zustandekommen eines Gesellschafterbeschlusses

- **Grundsatz: Einstimmigkeitsprinzip, § 109 Abs. 3 (dispositiv)**
- **Ausnahme: Mehrheitsprinzip, § 109 Abs. 4 HGB**
 - **Mindestquorum für Versammlungen:** wenn anwesende Gesellschafter die für die Beschlussfassung erforderlichen Stimmen haben (= einfache Kapitalmehrheit)
 - Gilt auch für virtuelle Versammlungen <-> Umlaufverfahren
- **Förmliche Beschlussfeststellung:** Versammlungsleiter dokumentiert verbindlich einen gefassten Beschluss; hat **konstitutive Wirkung** für den Beschluss (BGH)
 - Voraussetzung für Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage
 - Rechtsweg ohne Beschlussfeststellung: Feststellungsklage, ob ein bestimmter Beschluss gefasst wurde und/oder wirksam ist

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

3. Gesellschafterversammlung und Gesellschafterbeschlüsse

d. Beschlussmängelrecht / Rechtsfolgen fehlerhafter Gesellschafterbeschlüsse

- **Grundsatz Wirksamkeit:** mit förmlicher Beschlussfeststellung ist Beschluss wirksam zu Stande gekommen, unabhängig davon, ob der Beschluss fehlerhaft ist (Grund: Rechtssicherheit)
- **Ausnahme Nichtigkeit, § 110 Abs. 2 Nr. 1 HGB:** Beschluss, der durch seinen Inhalt Rechtsvorschriften verletzt, auf deren Einhaltung die Gesellschafter nicht verzichten konnten
 - Ausnahmefälle, vgl. § 241 Nr. 4 AktG: insb. Eingriff in den unverzichtbaren Kernbereich der Mitgliedschaft von Mitgesellschaftern (Kernbereichslehre) sowie Beeinträchtigung schutzwürdiger Belange der Gesellschaftsgläubiger

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

3. Gesellschafterversammlung und Gesellschafterbeschlüsse

e. Rechtsweg

- **Anfechtungsklage, §§110 – 113 HGB**
 - **Vs.:** Verletzung von Rechtsvorschriften (gesetzlich oder vertraglich) durch förmlich festgestellten Beschluss
 - **RF:** Beseitigung der Rechtswirksamkeit des Beschlusses durch Nichtigkeitsurteil
 - **Befugnis, § 111 HGB:** jeder Gesellschafter
 - **Frist, § 112 HGB:** grds. drei Monate nach Bekanntgabe
 - **Rechtskrafterstreckung:** Nichtigkeitsurteil wirkt für und gegen alle Gesellschafter, auch wenn sie nicht Partei sind, § 113 Abs. 6 HGB
- **Nichtigkeitsklage, § 114 HGB**
 - **Vs.:** Nichtig (förmlich festgestellter) Beschluss; **RF:** Feststellung der Nichtigkeit
 - **Befugnis, § 114, 111 1 HGB:** jeder Gesellschafter; **keine Frist**
 - **Rechtskrafterstreckung, § 114, 113 Abs. 6 HGB (wie Anfechtungsklage)**

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

3. Gesellschafterversammlung und Gesellschafterbeschlüsse

e. Rechtsweg

- **Feststellungsklage gem. § 256 ZPO:** Rechtsweg bei fehlender förmlicher Beschlussfeststellung
 - Klage auf Feststellung, ob ein bestimmter Beschluss gefasst wurde und/oder wirksam ist
 - ohne förmliche Beschlussfeststellung kann Unwirksamkeit eines Beschlusses durch Gesellschafter nur per **Feststellungsklage gem. § 256 ZPO** geltend gemacht werden (wie bei GbR)
- Beschlussmängelrecht ist insgesamt dispositiv, dh Gesellschaftsvertrag kann abweichendes Beschlussmängelsystem vorsehen (häufig: Nachbildung des Systems bei der OHG im Gesellschaftsvertrag einer GbR)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

4. Rechte und Pflichten der Gesellschafter

a. Grundlagen

- **Wesentliche Rechte der Gesellschafter**

- Geschäftsführung und Vertretung (§§ 116, 124 HGB)
- Recht zur Teilnahme an und Abstimmung in der Gesellschafterversammlung (§ 109 HGB)
- Kontroll- und Einsichtsrecht (§ 105 Abs. 3 HGB iVm § 717 Abs. 1 BGB)
- Anspruch auf anteiligen Jahresgewinn und Entnahmerecht (§§ 120-122 HGB)
- Anspruch auf Aufwendungsersatz (§ 105 Abs. 3 HGB iVm § 716 Abs. 1 BGB)

- **Wesentliche Pflichten der Gesellschafter**

- Leistung der Beiträge (§ 105 Abs. 3 HGB iVm § 705 BGB; vgl. § 119 Abs. 2 HGB)
- Geschäftsführung und Vertretung (§§ 116, 124 HGB)
- Treuepflicht

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

4. Rechte und Pflichten der Gesellschafter

b. Wettbewerbsverbot (§ 117 HGB)

- **Inhalt:** Gesellschafter ist **ohne Einwilligung** der anderen Gesellschafter untersagt
 - im Handelszweig der Gesellschaft (→ gleicher sachlich und räumlich relevanter Markt) Geschäfte zu machen oder
 - sich an anderer gleichartiger Handelsgesellschaft (→ gleiches Geschäftsfeld) als persönlich haftender Gesellschafter zu beteiligen
 - **Grundgedanke:** Treuebindung gegenüber der Gesellschaft verpflichtet zur Nichtschädigung durch Wettbewerb
- **Kein nachvertragliches Wettbewerbsverbot:** vertragliche Vereinbarung ggf. nach § 138 BGB unwirksam, wenn Verbot nicht erforderlich und angemessen ist

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

4. Rechte und Pflichten der Gesellschafter

b. Wettbewerbsverbot (§ 117 HGB)

- **Dispositiver Charakter:** Gesellschaftsvertrag kann Wettbewerbsverbot sowohl verschärfen als auch aufheben
- **Rechtsfolgen bei Verstoß (§ 118 HGB):** Gesellschaft hat Anspruch auf
 - **Schadensersatz (§ 118 Abs. 1 S. 1 HGB);** Vs.: Verschulden
 - **Eintrittsrecht (§ 118 Abs. 1 S. 2 HGB):** auf eigene Rechnung getätigte Geschäfte gelten als für Rechnung der Gesellschaft getätigte Geschäfte (→ Herausgabe der Vergütung)
 - **Unterlassung** (Gesellschaftsvertrag)
 - Geltendmachung der Ansprüche obliegt übrigen Gesellschaftern, § 118 II HGB

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

4. Rechte und Pflichten der Gesellschafter

c. Geschäftschancenlehre (Grundlage: gesellschaftsrechtliche Treuepflicht)

- Auch wenn Gesellschafter eine bestimmte eigennützige Tätigkeit nicht wegen des normierten Wettbewerbsverbots untersagt ist, darf ein **geschäftsführender Gesellschafter** eine sich bietende Geschäftschance, die das Betätigungsfeld der Gesellschaft betrifft, nicht für eigene Rechnung wahrnehmen, sondern muss sie zugunsten der Gesellschaft nutzen
 - d.h. keine persönliche Ausnutzung von Geschäftschancen, **die nach einer wertenden Betrachtung der Gesellschaft zugeordnet** sind
- Ausdruck der gesellschaftsrechtlichen Treuepflicht

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

4. Rechte und Pflichten der Gesellschafter

c. Geschäftschancenlehre: Fallbeispiel 19

A, B und C sind Gesellschafter der ‚Holland Fahrräder OHG‘, deren Geschäfte von A allein geführt werden. Die Gesellschafter beschließen, ihre Produktion auf moderne E-Bikes umzustellen, die alten Fahrräder sollen verkauft werden.

A erfährt durch Zufall, dass Sammler bereit sind, für alte intakte Hollandfahrräder Liebhaberpreise zu bezahlen. A erwirbt die Fahrräder deshalb von seiner Gesellschaft zum Marktpreis von 2.000,- Euro und verkauft sie anschließend für 5.000,- Euro weiter.

B und C meinen, dass A seinen Gewinn an die oHG herausgeben müsse.

Frage: Zu Recht?

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

4. Rechte und Pflichten der Gesellschafter

d. Kündigungs- und Auflösungsrechte des Gesellschafters

- Recht zum Austritt aus oder der Beantragung der Auflösung der Gesellschaft oder alternativ des Ausschlusses eines Gesellschafters
- **Ordentliche Kündigung:** jeder Gesellschafter kann, wenn die Gesellschaft für **unbestimmte Zeit** eingegangen ist, seine Mitgliedschaft mit einer Frist von sechs Monaten zum Schluss eines Geschäftsjahres ordentlich kündigen (§ 132 Abs. 1 HGB)
- **Dispositiver Charakter**, abweichende Regelung im Gesellschaftsvertrag möglich

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

4. Rechte und Pflichten der Gesellschafter

d. Kündigungs- und Auflösungsrechte des Gesellschafters

- **Außerordentliche Kündigung** (befristete und unbefristete Verträge, § 132 II, III HGB) zulässig bei Vorliegen eines **wichtigen Grundes**, insb.:
 - **Pflichtverletzung**: wenn ein anderer Gesellschafter eine ihm nach dem Gesellschaftsvertrag obliegende wesentliche Verpflichtung vorsätzlich oder aus grober Fahrlässigkeit verletzt hat oder
 - **Unmöglichkeit**: wenn einem anderen Gesellschafter die Erfüllung einer solchen (wesentlichen) Verpflichtung unmöglich wird
 - **Zwingender Charakter** (§ 132 Abs. 6 HGB)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

4. Rechte und Pflichten der Gesellschafter

d. Kündigungs- und Auflösungsrechte des Gesellschafters

- **(Alternativ) Auflösungsklage** (befristete und unbefristete Verträge):
 - Jeder Gesellschafter kann die **Auflösung der Gesellschaft** durch gerichtliche Entscheidung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes beantragen (§ 139 Abs. 1 HGB)
 - **Zwingender Charakter** (§ 139 Abs. 5 HGB)
- **(Alternativ) Ausschluss/Hinauskündigung:**
 - Auf Antrag der übrigen Gesellschafter kann durch gerichtliche Entscheidung statt der Auflösung der **Ausschluss des pflichtwidrigen Gesellschafters** bei Vorliegen eines wichtigen Grundes beantragt werden (§ 134 HGB)
 - **Dispositiver Charakter** (§ 134 S. 1 HGB)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

5. Änderungen des Gesellschafterbestandes

a. Gesellschaftereintritt durch Aufnahmevertrag und –wechsel durch Abtretung, Ausscheiden eines Gesellschafters durch Austrittsvertrag, Folgen des Ausscheidens eines Gesellschafters

- Rechtslage wie bei GbR
- **Auseinandersetzung bei Ausscheiden eines Gesellschafters:** Ansprüche des ausscheidenden Gesellschafters auf **Abfindung** und **Freistellung** nach § 135 HGB sowie **Fehlbetragshaftung** nach § 136 HGB im Ergebnis wie bei GbR
- **Außenverhältnis:** Ausgeschiedener haftet für vor seinem Ausscheiden begründete und fällig gewordene Verbindlichkeiten nach Maßgabe von § 126 S. 1 HGB und § 105 Abs. 3 HGB iVm § 739 Abs. 1 BGB weiter; zeitliche Begrenzung der Nachhaftung für nach Ausscheiden fällig werdende Verbindlichkeiten nach § 137 HGB (siehe oben)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

5. Änderungen des Gesellschafterbestandes

b. Ausscheiden eines Gesellschafters (§ 130 HGB), Gründe:

- **Tod des Gesellschafters** (Nr. 1) (wie GbR)
- **Kündigung der Mitgliedschaft durch Gesellschafter** (Nr. 2) (wie GbR)
- **Insolvenz des Gesellschafters** (Nr. 3) (wie GbR)
- **Kündigung durch den Privatgläubiger des Gesellschafters**, bei vorheriger ergebnisloser Zwangsvollstreckung (Nr. 4) (wie GbR)
- **Gerichtliche** Entscheidung über **Ausschlussklage** (Nr. 5, § 134 HGB) (→ GbR: Beschluss der übrigen Gesellschafter bei Vorliegen eines wichtigen Grundes)
- Eintritt von weiteren im **Gesellschaftsvertrag** vorgesehenen Fällen (Abs. 2)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

IV. Die Organisation der oHG

6. Übungsfall: Fallbeispiel 20

A, B und C sind Rechtsanwälte. Um mehr Mandanten zu gewinnen und um ihren Mandanten eine umfassende Betreuung zu ermöglichen, beschließen A, B und C sich in einer Sozietät zusammenzuschließen.

Diese Entscheidung wird privatschriftlich festgehalten. Es wird ein gemeinsames Konto eröffnet und A, B und C zahlen ihre ersten Beiträge auf dieses Konto ein. Außerdem wird gemeinsam ein Büro für die Sozietät angemietet.

C begibt sich nun zu D, einem Händler von Bürobedarf. C kauft bei D im Namen der „ABC Sozietät – OHG“ Bürobedarf zu einem Kaufpreis von insgesamt 25.000 €. A und B sind mit diesem Kauf ganz und gar nicht einverstanden.

D möchte seinen Kaufpreis, egal ob von der „ABC Sozietät - OHG“ oder von C persönlich.

Frage: Hat D Ansprüche gegenüber der Sozietät und/oder C?

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

V. Die Finanzverfassung der oHG

1. Ergebnisermittlung

- oHG hat zum Schluss jedes Geschäftsjahres aufgrund einer Jahresbilanz den Gewinn und Verlust zu ermitteln und den Anteil jedes Gesellschafters daran zu berechnen (§ 120 Abs. 1 HGB)
- **Bilanz: Geschäftsführende Gesellschafter** haben diese nach den allgemeinen Bilanzierungsvorschriften des HGB (§§ 238 ff. HGB) **aufzustellen**
 - **alle Gesellschafter** haben die Bilanz anschließend durch Beschluss **festzustellen** (§ 121 HGB)
 - **Handelsbilanz:** weist Vermögen (Aktiva) und Schulden (Passiva) der Gesellschaft aus (§ 242 Abs. 1 HGB)
- **Gewinn- und Verlustrechnung** ergänzt die Bilanz (§ 242 Abs. 2 HGB), Ausweisung eines **Jahresüberschusses** oder **Jahresfehlbetrages**
- **Jahresabschluss = Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung** (§ 242 Abs. 3 HGB)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. **Finanzverfassung**

1. **Ergebnisermittlung**

2. Gewinn- und Verlustverteilung

3. Gewinnauszahlung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG



C Offene Handelsgesellschaft

V. Die Finanzverfassung der oHG

2. Verteilung von Gewinn oder Verlust (§ 120 HGB)

a. Gesetzlicher Regelfall

- Im Jahresabschluss ausgewiesenes Ergebnis der Gesellschaft wird buchmäßig unter den Gesellschaftern durch Zu- und Abschreibungen auf dem Kapitalkonto verteilt (§ 120 II)
- **Gewinn- und Verlustverteilung nach Maßgabe von § 709 Abs. 3 BGB:** Verteilung von Gewinn und Verlust auf die Gesellschafter entsprechend
 - den im Gesellschaftsvertrag **vereinbarten Beteiligungsverhältnissen bzw. Anteilsquoten,**
 - hilfsweise nach dem **Verhältnis der vereinbarten Werte der Beiträge,**
 - hilfsweise **Verteilung nach Köpfen** (siehe oben)
- **Dispositiver Charakter,** siehe § 708 BGB (iVm § 105 Abs. 3 HGB); in der Praxis **häufig detaillierte Regelungen**

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. **Finanzverfassung**

1. Ergebnisermittlung

2. **Gewinn- und Verlustverteilung**

3. Gewinnauszahlung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG



C Offene Handelsgesellschaft

V. Die Finanzverfassung der oHG

2. Verteilung von Gewinn oder Verlust (§§ 120 ff. HGB)

b. Praxis: idR abweichende Regelungen zur Gewinn- und Verlustbeteiligung

- Häufige Gestaltung: **Fester Kapitalanteil**, der bis zu einer Vertragsänderung unverändert bleibt (bspw A 1.000,-; B 1.500,-; auch: quotale Angabe in Bezug auf das sich aus der Bilanz ergebenden Reinvermögen, bspw. A 10%, B 20%)
 - Gewinne, Verluste, Entnahmen der Gesellschafter werden gesondert gebucht
- **Folge:** Kapitalanteile und die von ihrer Höhe abhängigen Beziehungen (zB Anteile an Gewinn und Verlust, Höhe der erlaubten Entnahmen, Stimmrechte, Zuschusspflichten, Anteil am Liquidationserlös usw) bleiben gleich = Sicherung des Einfluss-, Rechte und Pflichtenverhältnis der Gesellschafter
 - idR **Zweiteilung des Kapitalkontos** in einen festen Teil (**Kapitalkonto I**) und einen variablen Teil (**Kapitalkonto II**)
 - Kapitalanteil errechnet sich dann aus einer Verrechnung beider Konten

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. **Finanzverfassung**

1. Ergebnisermittlung

2. **Gewinn- und Verlustverteilung**

3. Gewinnauszahlung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG



C Offene Handelsgesellschaft

V. Die Finanzverfassung der oHG

3. Gewinnauszahlung (§ 122 HGB)

- **Grundsatz der Vollausschüttung:** Gesellschafter hat Anspruch auf Auszahlung seines Gewinnanteils
- **Ausnahmen:**
 - Auszahlung würde zum offenbaren Schaden der Gesellschaft reichen
 - Gesellschafter hat seinen vereinbarten Beitrag trotz Fälligkeit nicht geleistet
- **Dispositiver Charakter:** Ausschüttungsinteresse der Gesellschafter und das Selbstfinanzierungsinteresse der Gesellschaft kann vertraglich individuell festgelegt werden

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. **Finanzverfassung**

1. Ergebnisermittlung

2. Gewinn- und Verlustverteilung

3. **Gewinnauszahlung**

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

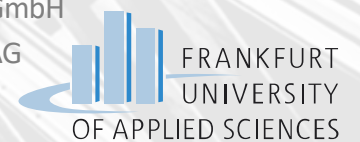
D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG



C Offene Handelsgesellschaft

VI. Auflösung und Abwicklung der oHG

1. Auflösung der oHG (§ 138 Abs. 1 HGB)

- **Gründe:**

- **Ablauf** der im Gesellschaftsvertrag **festgelegten Zeitdauer** für die oHG (Nr. 1)
- **Eröffnung eines Insolvenzverfahrens** über das Vermögen der **Gesellschaft** (Nr. 2)
- **gerichtliche Entscheidung** über den Antrag eines Gesellschafters auf Auflösung bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (§ 133 HGB) (Nr. 3)
- **Auflösungsbeschluss der Gesellschafter** (Nr. 4)

- **Rechtsfolgen**

- Auflösung ist im **Handelsregister einzutragen** = eintragungspflichtige Tatsache, § 141 I HGB → oHG erhält den Zusatz „i.L.“
- **daneben:** Erlöschen unter Gesamtrechtsnachfolge ohne Liquidation bei **Ausscheiden des vorletzten Gesellschafters** (§ 105 Abs. 3 HGB iVm § 712a BGB)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

VI. Auflösung und Abwicklung der oHG

2. Abwicklung (= Liquidation) der oHG nach Auflösung (§§ 143 – 149 HGB)

- Durchführung der Liquidation und Vertretung der Gesellschaft durch **Liquidatoren**: grundsätzlich sämtliche Gesellschafter gemeinschaftlich (§§ 144 I, 146 I HGB)
 - **Ausnahme**: einzelne Gesellschafter oder andere Personen, nach Beschluss der Gesellschafter, durch Regelung im Gesellschaftsvertrag oder (bei Vorliegen eines wichtigen Grundes) auf Antrag durch das Gericht (§ 145 Abs. 1 HGB)
- **Aufgaben**: laufende Geschäfte sind zu beenden, Forderungen einzuziehen, das übrige Vermögen in Geld umzusetzen und die Gläubiger zu befriedigen (§ 148 Abs. 2, 5 HGB)
- **Schlussverteilung**: das nach Berichtigung der Schulden verbleibende Vermögen der Gesellschaft wird zunächst für die Rückzahlung der geleisteten Beiträge der Gesellschafter verwendet (§ 148 Abs. 6 HGB) und anschließend nach dem Verhältnis der Kapitalanteile an die Gesellschafter verteilt (§ 148 Abs. 8 HGB)
 - **Alternativ: Fehlbetragshaftung** bei Verlust (§ 149 HGB)
- **Ausnahme Insolvenzverfahren**: Auflösung nach den speziellen Vorschriften der InsO (§ 143 Abs. 1 HGB)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

VI. Auflösung und Abwicklung der oHG

3. Vollbeendigung der oHG nach Abschluss des Liquidationsprozesses

- **Vollbeendigung:** Infolge der Schlussverteilung an die Gesellschafter ist kein aktives Gesellschaftsvermögen mehr vorhanden (hM)
- Nach Beendigung der Liquidation ist **Erlöschen der Firma zum Handelsregister anzumelden** (§ 150 HGB)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

VII. Vergleich GbR / OHG

	GbR	OHG
Zulässiger Zweck	grds. beliebig	im Gesetz genannte Zwecke, § 105 I, § 107 I HGB
Eigener Name	Namensfähig	Firma erforderlich, § 105 Abs. 1 HGB
Anmeldung zu einem Register	Fakultative Anmeldung zum GR; aber Voreintragungsobliegenheit	Anmeldung zum HR, §§ 106 HGB
Geschäftsführung	Gemeinschaftlich, alle Gesellschafter, § 715 I BGB	Einzelgeschäftsführung mit Widerspruchsrecht, § 116 II, III HGB
Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	durch Gesellschafterbeschluss, § 715 V BGB	durch gerichtliche Entscheidung, § 116 V HGB
Ausschluss eines Gesellschafters	durch Gesellschafterbeschluss, § 727 BGB	durch gerichtliche Entscheidung, § 134 HGB

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

VII. Vergleich GbR / OHG

	GbR	OHG
Vertretung	Gesamtvertretung, § 720 I BGB	Einzelvertretung, § 124 I HGB
Reichweite der Vertretungsmacht	alle Geschäfte der Gesellschaft, § 720 III BGB; unbeschränkbar	alle Geschäfte der Gesellschaft, § 124 IV HGB; unbeschränkbar
Entziehung der Vertretungsmacht	durch Beschluss, §§ 720 IV, 715 V BGB	durch gerichtliche Entscheidung, §§ 124 V, 116 V HGB
Auflösung durch Zweckerreichung- und vereitelung	ja, § 729 II BGB	nein, Auflösungsbeschluss der Gesellschafter erforderlich, § 138 I Nr. 4 HGB
Auflösung durch Tod eines Gesellschafters	grds. nein, § 723 Abs. 1 Nr. 1 BGB	grds. nein, § 13 I Nr. 1 HGB

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

VII. Vergleich GbR / OHG

GbR	oHG
kein Stammkapital	kein Stammkapital
keine Geschäftsführerhaftung	keine Geschäftsführerhaftung
kaum bürokratischer Aufwand	
Steuervorteile durch Kleinunternehmerregelung	
	höheres Ansehen
(negative Folgen unerlaubter Geschäftsbezeichnungen)	Firmennamen wählen

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

VII. Vergleich GbR / OHG

GbR	oHG
persönliche Haftung	persönliche Haftung
einfache Auflösung	einfache Auflösung
keine Körperschaftssteuer	keine Körperschaftssteuer
keine Firmierung	
	Pflicht zur Buchführung
	Kosten (zur Anmeldung)
	Publizität

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

Zusammenfassung

1. Gründung

- a. **Voraussetzung: mehrere Personen / Gesellschaftsvertrag / Zweck: Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma / keine Haftungsbeschränkung**
- b. grds. 105 ff. HGB, Regelungen zur GbR ergänzend anwendbar
- c. oHG = Kaufmann, obligatorische Eintragung im HR
- d. Rechtsfähig, § 105 II HGB
- e. Entstehung: Innenverhältnis (Vertragsschluss), Außenverhältnis (Eintragung, Ausn.: vorherige Geschäftsaufnahme bei Istkaufmann)

2. Gesellschafterhaftung für Verbindlichkeiten der GbR

- a. Mithaftung der Gesellschafter als Gesamtschuldner, § 126 HGB (pupuga)
- b. Berufung auf Einwendungen und Einreden der Gesellschaft zulässig, 128 HGB
- c. Haftung bei Eintritt für zuvor begründete Gesellschaftsverbindlichkeiten, § 127 HGB
- d. Nachhaftung nach Ausscheiden, § 137 HGB

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

Zusammenfassung

3. Organisation der oHG

- a. Innenverhältnis: weitgehend dispositiv (§ 108HGB), Außenverhältnis zu Dritten (insb. Haftung): weitgehend zwingend
- b. grds. Einzelgeschäftsführungsbefugnis aller Gesellschafter für gewöhnliche Betriebsgeschäfte (Ausn. ungewöhnliche Geschäfte und Grundlagengeschäfte)
- c. grds. Einzelvertretungsbefugnis für sämtliche Betriebsgeschäfte (Ausn. Grundlagengeschäfte); Grundsatz der Selbstorganschaft
- d. Besondere Vorgaben zur Beschlussfassung, § 109 HGB; Anfechtbarkeit und Nichtigkeit von Gesellschafterbeschlüssen, §§ 110-114 HGB
- e. **Rechte und Pflichten der Gesellschafter**
 - i. Mitverwaltungs- und Vermögensrechte (insb. Stimmrecht und Gewinnanspruch)
 - ii. Förder- Beitrags- und Treuepflichten (insb. Beitragspflicht und Geschäftsführung)
 - iii. Wettbewerbsverbot und Rechtsfolgen einer Verletzung: §§ 117, 118 HGB, Geschäftschancenlehre (Treuepflicht)

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

Zusammenfassung

3. Organisation der oHG

e. Gesellschaftereintritt und Gesellschafterwechsel durch Abtretung, Ausschluss von Gesellschaftern, Abfindungsanspruch: im Ergebnis wie GbR

f. Ausscheiden

- i. Kündigung, Tod, Eröffnung InsVerf über das Vermögen des Gesellschafters, Auflösungsbeschluss (§ 130 HGB)
- ii. durch gerichtliche Entscheidung auf Antrag der übrigen Gesellschafter, wenn wichtiger Grund vorliegt, § 134 HGB
- iii. ggf. weitere Fälle nach Gesellschaftsvertrag

Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C oHG

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Vergleich GbR / oHG

D KG

E Stille Gesellschaft

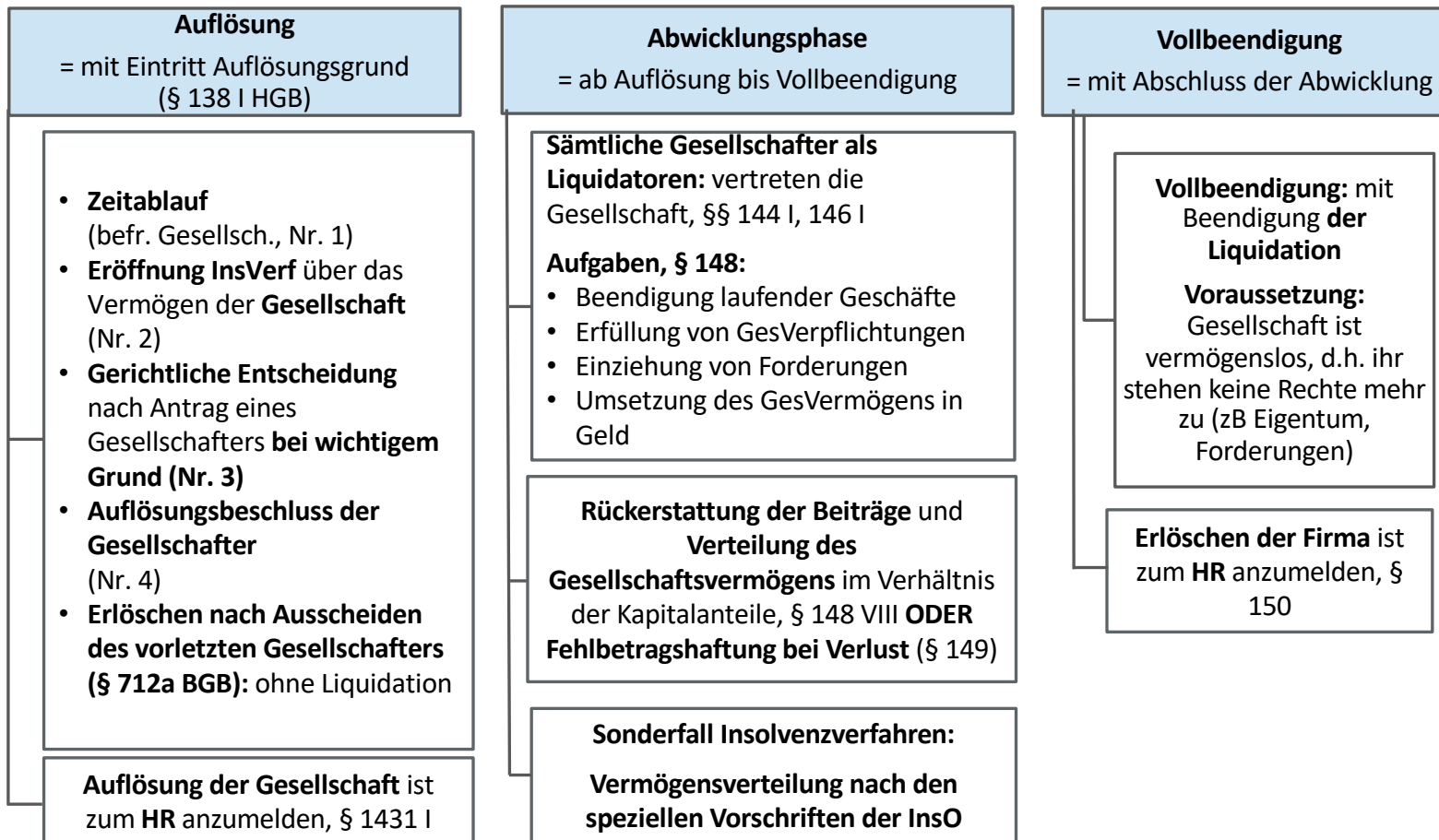
F Verein

G GmbH

H AG

C Offene Handelsgesellschaft

Zusammenfassung



Gliederung

A Grundlagen

B GbR

C **oHG**

I. Grundlagen und Erscheinungsformen

II. Gründung und Entstehung

III. Haftung

IV. Organisation

V. Finanzverfassung

VI. Auflösung und Abwicklung

VII. Unterschiede GbR zu oHG

VIII. MoPeG

D KG

E Stille Gesellschaft

F Verein

G GmbH

H AG